

TOP 15 **Gruberhorn, 1732 m, und Regenspitze, 1675 m**

6.00 Std.



Anspruchsvolle Gipfelrunde über dem Talschluss von Lämmerbach

Der ausdauernde und trittsichere Bergwanderer mit alpinen Erfahrung wird auf der Gruberalm-Umrahmung über dem Talschluss von Lämmerbach, etwa an einem klaren Herbsttag, große Freude empfinden und von den großartigen Landschaftsbildern auf den abwechslungsreichen Gratpassagen schwärmen. Konditionsstarke besteigen zum »Aufwärmen« vorher auch noch das Gennerhorn.

Talort: Hintersee, 746 m.

Ausgangspunkt: Talschluss in Lämmerbach, 820 m. Anreise siehe Tour 13. Bus von Salzburg über Hof.

Höhenunterschied: Etwa 1050 m.

Anforderungen: Im Almbereich »blau«. Auf den langen Gratpassagen übers Gruberhorn und den Regenspitze meist »rot«, stellenweise »schwarz«. Trockenes, ruhiges Wetter, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, alpine Erfahrung, gute Kondition und festes Schuhwerk

erforderlich!

Einkehr: 3 von Anf. Juni bis Anf. Okt. bew. Hütten auf der Genneralm: Poschenhütte (16 Schlafplätze, Tel. +43 664 9166341), Reithütte (Di. Ruhetag), Hintererhütte (nur Di., Mi., Sa., So. offen). Ferner Feichtensteinalm (bew. Mitte Juni – Ende Sept.), Gruberalm (3 Hütten bew. Mai mit Okt.).

Variante: Gennerhorn, 1735 m, zusätzlich etwa 1.15 Std. hin und zurück. Siehe dazu Tour 13.



Gegenverkehr an der kurzen Kletterstelle bei einem Felszahn.



Zwei markante Felstürme vor dem Anstieg auf den Regenspitze.

Gennerhorn, Gruberhorn, Regenspitze (von links) umrahmen den Kessel der Gruberalm.



Vom Talschluss in **Lämmerbach (1)**, 820 m, auf einer Almstraße (Nr. 57) oder auf dem weiter oben beginnenden Almsteig Nr. 57a durch einen ausladenden Waldgürtel zum weiten Grassattel der **Genneralm (2)**, 1279 m. Hier gabelt der Wirtschaftsweg kurz hintereinander zweimal. Wir wählen jeweils die rechte Spur und zweigen ca. 20 m hinter der zweiten Straßenteilung erneut rechts ab. Ein gut gangbarer Steig (Weg 840) führt über Bergweiden, durch einen lichten Waldstreifen, über Schutt- und Grashänge süd- und westseitig um das Gennerhorn herum in die **Gruberscharte (3)**, 1520 m. Nun folgt die schwierigste Passage der Rundtour, der Anstieg aufs Gruberhorn. Zuerst geht es links über einen Graserücken hinauf, dann etwas mühsam durch eine brüchige, von Legföhren gesäumte Steilrinne zu einem Minischartl. Hier müssen wir links hinausqueren und erreichen dann zumeist am Latschenrand entlang über einen abschüssigen, brüchigen Schrofenhang und über plattige Felsstufen links von einem Felsbollwerk den Südgrat und rechts den Gipfel des **Gruberhorn (4)**, 1732 m.

Der Grat zum Regenspitze ist recht übersichtlich. Zuerst steigen wir in einer brüchigen, steilen Latschenrinne ab, dann müssen wir bei einem Felszahn etwas abklettern und folgen schließlich dem Latschengrat sowohl auf der